

Dipl.-Ing. Andreas Schmitz

Aktueller Stand der Fortschreibung der Richtlinien für Fußgängerüberwege (R- FGÜ)



1 | Andreas Schmitz: R-FGÜ | 3. AGFK-Fußverkehrskonferenz | Lüneburg | 18.08.2026



1

Einführungserlass

Vom 3. Dezember 2001

Stadt VII D 1

Telefon: 90 25 - 14 00 oder 90 25 - 0, intern 9 25 - 14 00

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen hat die nachstehend abgedruckten Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ 2001) neu gefasst und im Verkehrsblatt Nr. 21/2001 Seite 474 ff. bekannt gegeben.

Diese Richtlinien werden ab 1. Januar 2002 im Land Berlin mit folgenden Abweichungen eingeführt und für verbindlich erklärt:

1. Nummer 1 Abs. 2 wird um folgenden Satz 2 ergänzt:

„FGÜ sind außerdem geeignet, die Fahrbahnüberquerung für Fußgänger zu erleichtern und zu verbessern.“

2. Nummer 2.3 Abs. 1 wird um folgenden Satz 3 ergänzt:

„Zu berücksichtigen ist jedoch auch, dass der zur Sicherung und Erleichterung der Fahrbahnüberquerung anzuordnende FGÜ zu einer Bündelung des Fußgängerverkehrs beitragen kann.“

3. Nummer 2.3 Abs. 2 Tabelle 2 wird wie folgt ersetzt:

Kfz/h \ Fg/h	0-200	200-300	300-450	450-600	600-900	über 900
bis 100		FGÜ möglich	FGÜ möglich	FGÜ empfohlen	FGÜ möglich	
100-150		FGÜ möglich	FGÜ empfohlen	FGÜ empfohlen		
über 150		FGÜ möglich				

4. In Nummer 2.3 Abs. 4 werden die Wörter

„Kombination von Fußgängerverkehrsstärken und“ gestrichen.

5. Nummer 3.3 Abs. 4 wird um folgenden Satz 2 ergänzt:

„Über Radwege oder Radfahrstreifen sollen sie als 0,25 m breite Streifen mit 0,25 m breiten Zwischenräumen markiert werden.“



2 | Andreas Schmitz: R-FGÜ | 3. AGFK-Fußverkehrskonferenz | Lüneburg | 18.08.2026



2

Erläuterung und Modifizierung der R-FGÜ 2001

Jahr	Land	Erläuterungen	Einsatzbereiche	
			reduziert	erweitert
2001	Berlin	■		■
2001	Baden-Württemberg	■	■	
2001	Rheinland-Pfalz	■	■	
2002	Hessen	■		■
2002	Niedersachsen	■		
2002	Nordrhein-Westfalen	■		■
2019	Baden-Württemberg	■		■
2021	Sachsen	■		■



3 | Andreas Schmitz: R-FGÜ | 3. AGFK-Fußverkehrskonferenz | Lüneburg | 18.08.2026



3

Änderung der Straßenverkehrsordnung



Bundesgesetzblatt

Teil I

2024 Ausgegeben zu Bonn am 10. Oktober 2024 Nr. 299

Siebenundfünfzigste Verordnung
zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften

Vom 2. Oktober 2024

§ 45 wird wie folgt geändert:

Absatz 9 Satz 4 wird wie folgt geändert:

ee) Die folgenden Nummern 9 und 10 werden angefügt:

- „9. Bussonderfahrstreifen (Zeichen 245),
- 10. Fußgängerüberwegen (Zeichen 293).“

➡ Notwendige „Gefahrenlage auf Grund der besonderen örtlichen Verhältnisse“ gestrichen



4 | Andreas Schmitz: R-FGÜ | 3. AGFK-Fußverkehrskonferenz | Lüneburg | 18.08.2026



4

Änderung der Straßenverkehrsordnung

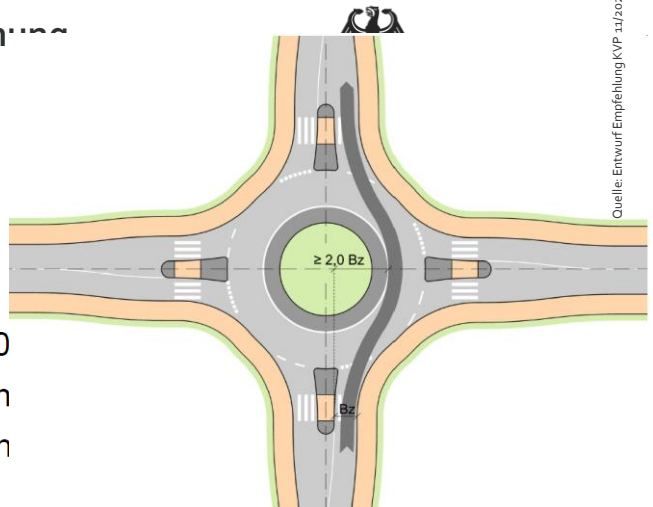
§ 45 wird wie folgt geändert:

Absatz 9 Satz 4 wird wie folgt geändert:

ee) Die folgenden Nummern 9 und 10

„9. Bussonderfahrstreifen (Zeich

10. Fußgängerüberwegen (Zeich



➔ Notwendige „Gefahrenlage auf Grund der besonderen örtlichen Verhältnisse“ gestrichen



5 | Andreas Schmitz: R-FGÜ | 3. AGFK-Fußverkehrskonferenz | Lüneburg | 18.08.2026



5

Bundesrat

Drucksache

50/25

29.01.25

Vk - In - U

Allgemeine Verwaltungsvorschrift der Bundesregierung

Zwölfte Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Änderung der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung



6 | Andreas Schmitz: R-FGÜ | 3. AGFK-Fußverkehrskonferenz | Lüneburg | 18.08.2026



6

VwV-StVO zu § 26 StVO

IV.

Richtlinien

Im Übrigen wird auf die Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ) mit der Maßgabe hingewiesen, dass die in den R-FGÜ vorgegebenen verkehrlichen Voraussetzungen als rechtlich unverbindliche Empfehlungen zu erachten sind.

Auszug aus der Begründung, S. 39:

Die Vorgabe, dass die R-FGÜ durch das zuständige Bundesministerium im Einvernehmen mit den zuständigen obersten Landesbehörden erlassen wird, entfällt. Ziel ist, die R-FGÜ künftig als Regelwerk der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) fortzuschreiben.



7 | Andreas Schmitz: R-FGÜ | 3. AGFK-Fußverkehrskonferenz | Lüneburg | 18.08.2026



7

Befragung zur Anwendung und dem Fortschreibungsbedarf der R-FGÜ

15. Oktober bis 15. Dezember 2025

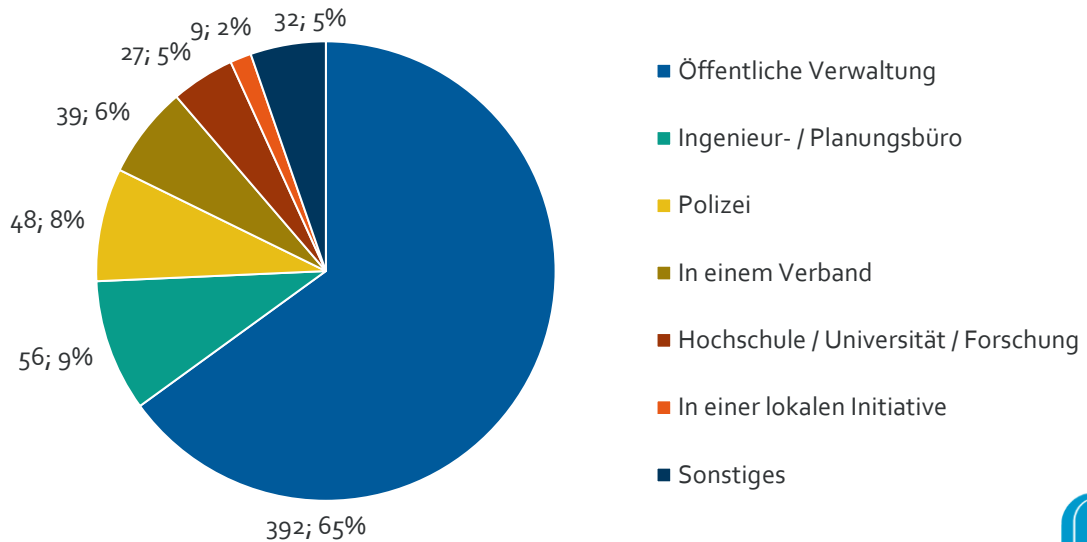


8 | Andreas Schmitz: R-FGÜ | 3. AGFK-Fußverkehrskonferenz | Lüneburg | 18.08.2026



8

In welcher Funktion sind Sie mit der R-FGÜ beschäftigt?



N = 603

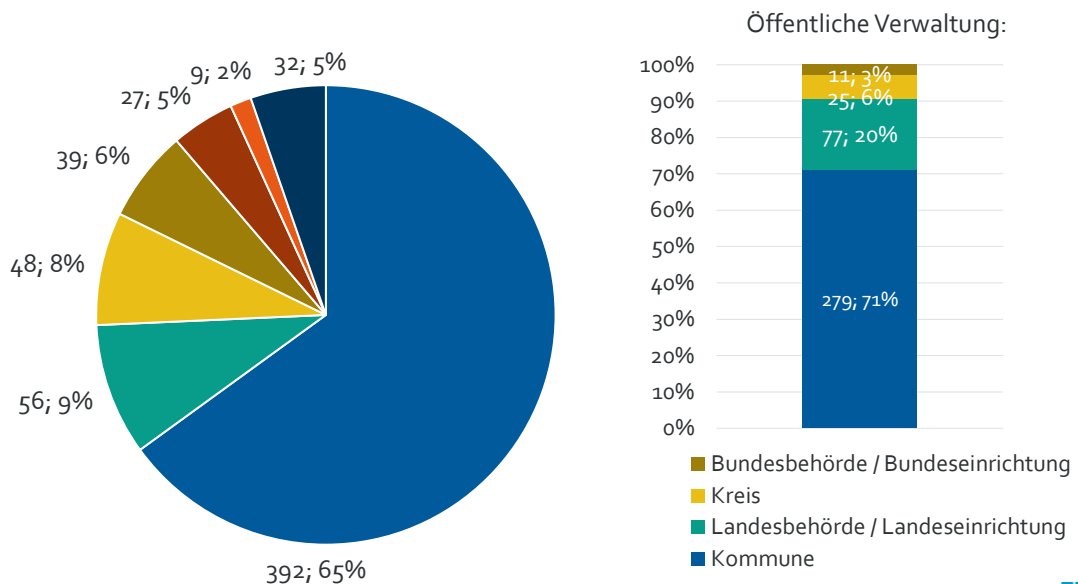


9 | Andreas Schmitz: R-FGÜ | 3. AGFK-Fußverkehrskonferenz | Lüneburg | 18.08.2026

Forschungsgesellschaft
für Straßen- und
Verkehrswesen e.V.

9

In welcher Funktion sind Sie mit der R-FGÜ beschäftigt?



N = 603

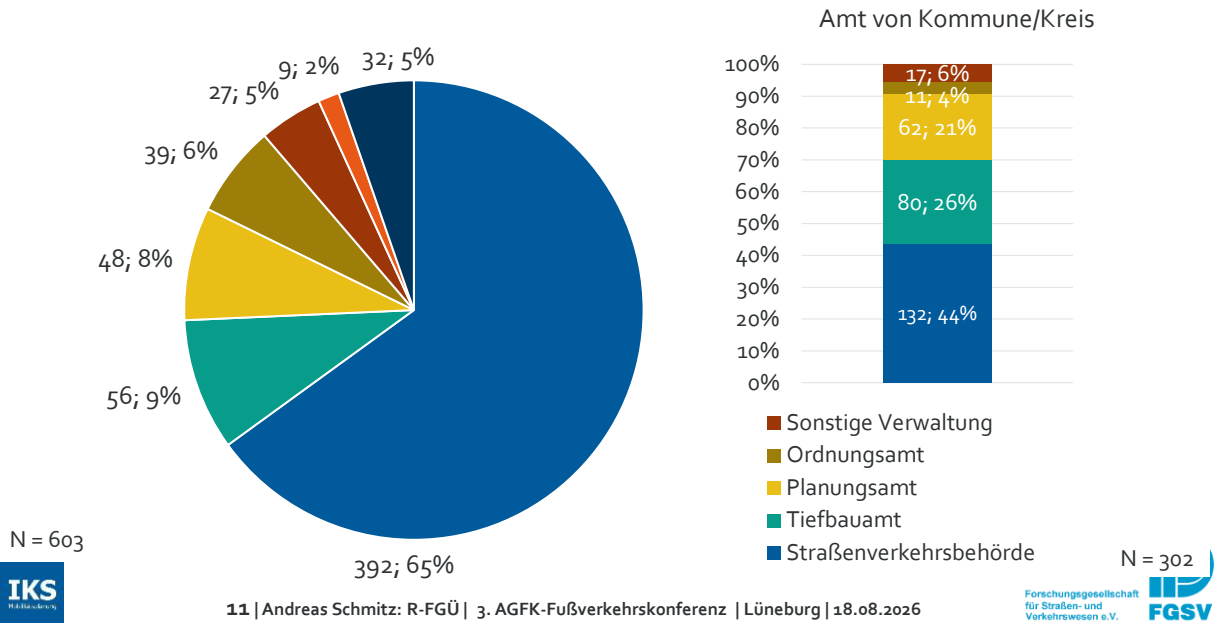


10 | Andreas Schmitz: R-FGÜ | 3. AGFK-Fußverkehrskonferenz | Lüneburg | 18.08.2026

Forschungsgesellschaft
für Straßen- und
Verkehrswesen e.V.

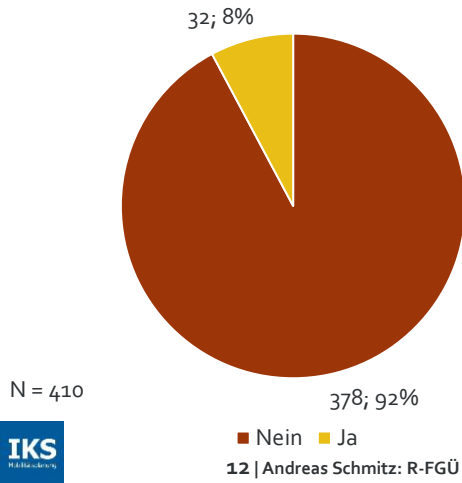
10

In welcher Funktion sind Sie mit der R-FGÜ beschäftigt?

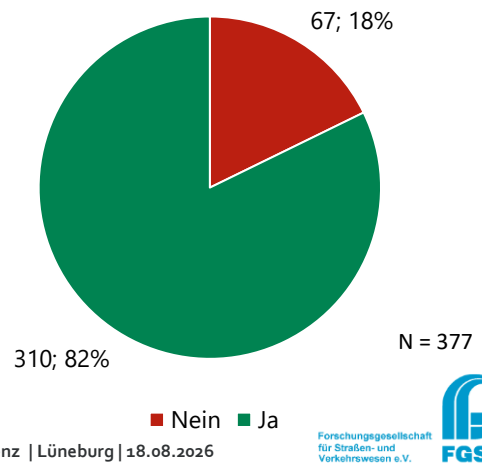


11

Kann nach Ihrer Meinung die R-FGÜ entfallen?



Soll die R-FGÜ 2001 verändert werden?



12

Was sollte konkret geändert werden?

Am häufigsten genannte Änderungswünsche:

- Entfall/ Entschärfung der verkehrlichen Voraussetzungen (Kfz/h, Fußgänger/h)
- FGÜ in Tempo 30-Zonen erlauben
- Anforderungen an Beleuchtung (situationsabhängig) reduzieren
- FGÜ bei Schutzbedürftigen (Kinder/Senioren etc.) als Regelfall
- Anordnung von FGÜ vereinfachen / Abwägung durch Kommune
- Anpassung an aktuelle StVO/VwV-StVO
- "in der Nähe" von Lichtzeichenanlage (Ampel) definieren



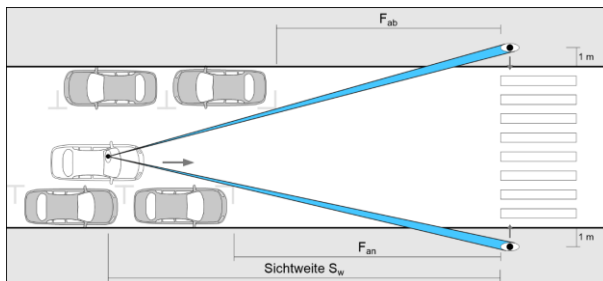
13 | Andreas Schmitz: R-FGÜ | 3. AGFK-Fußverkehrskonferenz | Lüneburg | 18.08.2026



13

Ziele: Ergänzung fehlender Aspekte

- Fußverkehrsnetz | sensible Einrichtungen
- Radverkehrsanlagen
- Kreisverkehre
- Sichtweite und parkende Fahrzeuge



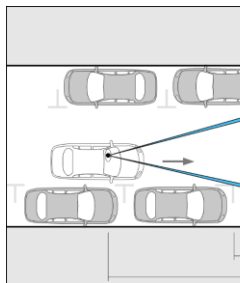
14 | Andreas Schmitz: R-FGÜ | 3. AGFK-Fußverkehrskonferenz | Lüneburg | 18.08.2026



14

Ziele: Ergänzung fehlender Aspekte

- Fußverkehrsnet
- Radverkehrsnet
- Kreisverkehre
- Sichtweite und



Kfz-Geschwindigkeit (V_{zul})	50 km/h	40 km/h	30 km/h	20 km/h
Erkennbarkeit des FGÜ oder des Z 350 StVO auf Straßen mit Z 301 StVO, Z 306 StVO oder zwischen Knotenpunkten	100 m	80 m	50 m	25 m
$S_{w,r}$ Sichtweite von und auf querungswillige Personen	50 m	35 m	25 m	15 m
F_{an} bei Bild 1 (Parken am Fahrbahnrand)	30 m	25 m	15 m	8 m
F_{ab} bei Bild 1	25 m	15 m	10 m	6 m
F_{an} bei Bild 2 (vorgezogener Seitenraum)	20 m	15 m	10 m	5 m
F_{ab} bei Bild 2	10 m	10 m	5 m	3 m
F_{an} bei Bild 3 (Mittelinsel)	30 m	25 m	15 m	8 m
F_{ab} bei Bild 3				
F_{an} bei Bild 4 (vorgezogener Seitenraum)	10 m	8 m	5 m	3 m
F_{ab} bei Bild 4 und Einengung von 0,50 m je Seite)	6 m	5 m	3 m	2 m

Sichtweite S_w 

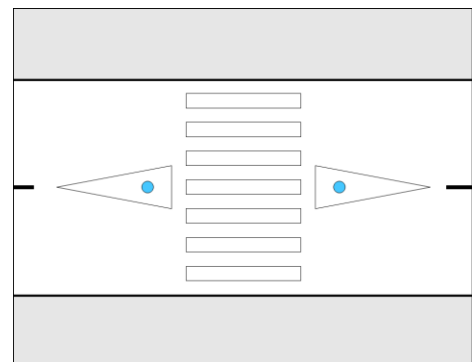
15 | Andreas Schmitz: R-FGÜ | 3. AGFK-Fußverkehrskonferenz | Lüneburg | 18.08.2026

Forschungsgesellschaft
für Straßen- und
Verkehrsweisen e.V.

15

Ziel: Anpassung an neue Erkenntnisse

- Wegfall: FGÜ „dürfen nur angelegt werden, wenn nicht mehr als ein Fahrstreifen je Richtung überquert werden muss. **Dies gilt nicht an Kreuzungen und Einmündungen in den Straßen mit Wartepflicht.**“
- Wegfall der Verkehrsmengen
- Markierte Mittelinseln
- Wegfall „Entbehrlichkeit in Tempo 30-Zonen“



Sind FGÜ mit baulichen Mittelinseln aufgrund der Fahrbahnbreite nicht möglich, können sie auch mit markierten Mittelinseln ergänzt werden.



16 | Andreas Schmitz: R-FGÜ | 3. AGFK-Fußverkehrskonferenz | Lüneburg | 18.08.2026

Forschungsgesellschaft
für Straßen- und
Verkehrsweisen e.V.

16

Ziel: Konkretisierung und Anpassung an örtliche Verhältnisse

- „in der Nähe“ von Lichtsignalanlagen
- FGÜ „müssen ausreichend weit voneinander entfernt sein“
- Beleuchtung
- Sichtverhältnisse
- „im Verlauf eines gemeinsamen Fuß- und Radweges“
- An Bushaltestellen
- Straßen mit Straßenbahnen ohne eigenen Gleiskörper
- Knotenpunkten



17 | Andreas Schmitz: R-FGÜ | 3. AGFK-Fußverkehrskonferenz | Lüneburg | 18.08.2026



17

Ziel: Konkretisierung und Anpassung an örtliche Verhältnisse

- „in der Nähe“ von Lichtsignalanlagen
- FGÜ „müssen ausreichend weit voneinander entfernt sein“
- Beleuchtung
- Sichtverhältnisse
- „im Verlauf eines gemeinsamen Fuß- und Radweges“
- An Bushaltestellen
- Straßen mit Straßenbahnen ohne eigenen Gleiskörper
- Knotenpunkten

Geschwindigkeit (V_{zul})	50 km/h	40 km/h	30 km/h	20 km/h
Über bevorrechtigte Straßen und zwischen Knotenpunkten	DIN 67523	DIN 67523	DIN 67523	C3
Über untergeordnete Knotenpunktarme sowie an Kreisverkehren ⁸	C3	C3	C3	C3
Fahrbahnbreiten ($\leq 4,00$ m)			C3	C3
Über Fahrradstraßen (ohne Kfz-Verkehr), Radschnellverbindungen, Radvorrangrouten sowie in Fahrradzonen			C3	
Über straßenbegleitende Radverkehrsanlagen in Verlängerung von FGÜ über die Fahrbahn ($\leq 2,50$ m von der Fahrbahn entfernt)			C3	
Über alle anderen Radverkehrsanlagen			C4	



18 | Andreas Schmitz: R-FGÜ | 3. AGFK-Fußverkehrskonferenz | Lüneburg | 18.08.2026



18

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



19 | Andreas Schmitz: R-FGÜ | 3. AGFK-Fußverkehrskonferenz | Lüneburg | 18.08.2026



19

Impressum

Dieses Dokument ist Teil einer Präsentation und ohne die mündlichen Erläuterungen unvollständig

*Die in der Präsentation gemachten Aussagen und dargestellten Abbildungen stellen den aktuellen Stand dar.
Im Rahmen des weiteren Beteiligungsprozesses wird es sicherlich noch Veränderungen geben.*

IKS Mobilitätsplanung
Universitätsplatz 12
34127 Kassel



Andreas Schmitz
0561 - 953 79-676
andreas.schmitz@iks-planung.de

© Andreas Schmitz, Kassel 2026



20 | Andreas Schmitz: R-FGÜ | 3. AGFK-Fußverkehrskonferenz | Lüneburg | 18.08.2026



20